

PRESSEMITTEILUNG

Kassel, den 29.10.2015

Kaleidoskop der Klänge

Mit Dina Ugorskaja und Tamás Pálfalvi sind am Wochenende zwei herausragende junge Solisten bei den Kasseler Musiktagen zu erleben

Kassel. Der künstlerische Nachwuchs bildet bei den Kasseler Musiktagen seit Langem einen Schwerpunkt. Am Wochenende vom 7. und 8. November sorgen mit der Pianistin **Dina Ugorskaja** und dem Trompeter **Tamás Pálfalvi** gleich zwei herausragende junge Künstler im Rahmen des Musikfests für ein Kaleidoskop der virtuosen Klänge.

Bachs Klavier-Philosophie

Die in Russland geborene und seit 2007 in München lebende Pianistin **Dina Ugorskaja** sorgte bereits vor zwei Jahren mit einem großen Beethoven-Zyklus in Kassel für Furore. In ihrem Rezital im Ständesaal am 7. November um 19 Uhr spielt die aus Russland stammende und seit 2007 in München lebende Pianistin, die vielen als eine Philosophin am Klavier gilt, nun ein großes Werk **Johann Sebastian Bachs**.

In einer beeindruckenden Gesamtschau erklingt der zweite Teil des berühmten „Wohltemperierten Klaviers“, ein Zyklus von insgesamt 24 Präludien und Fugen durch alle Tonarten, pianistischen Herausforderungen und tiefgreifenden Emotionen. Die Arbeit an diesem „alten Testament des Klavierspiels“ (Hans von Bülow) schloss Bach 1740/42 ab – nach Jahren der Ausarbeitung. **Dina Ugorskajas** so intensive wie nuancierte Interpretation wird zeigen, welche irisierende Kraft von diesem Werk bis heute ausgehen kann.

Festliche Trompetenklänge und Charme à la Mozart

Der Trompeter **Tamás Pálfalvi** ist der Solist des Orchesterkonzerts am darauffolgenden Sonntag (8. November) um 19 Uhr im Opernhaus des Staatstheaters Kassel. Auf dem Programm steht Joseph Haydns klangvolles Trompetenkonzert, mit dem Haydn Ende des 18. Jahrhunderts die neuen klangvollen Möglichkeiten der Ventiltrompete

Kasseler Musiktage e. V.
Heinrich-Schütz-Allee 35
34131 Kassel
t +49 561 316 450-0
f +49 561 316 450-1
info@kasseler-musiktage.de

Amtsgericht Kassel, VR 1659
Steuernummer 25 250 78344
USt-IdNr. DE113092728

Vorstand
Ernst Wittekindt (Vorsitzender)
Prof. h. c. Barbara Scheuch-Vötterle
Patrik Ringborg
Jochen Johannink
Prof. Dr. Uwe Lauerwald

Künstlerischer Leiter
Dr. Dieter Rexroth
Geschäftsführung
Dipl.-Kfm. Christoph Schluckwerder

IBAN DE98 5205 0353 0000 1978 03
BIC HELADEF1KAS
Kasseler Sparkasse



meisterhaft auslotete. **Tamás Pálfalvi**, 1991 in Ungarn geboren, studierte in New York und Bukarest. Noch während seiner Studienzeit gewann er den ersten Preis beim nationalen Trompetenwettbewerb in Ungarn sowie viele weitere Auszeichnungen seines Fachs. Internationale Konzerte führten ihn etwa in die New Yorker Carnegie Hall oder die Suntory Hall in Tokio. Vor Kurzem wurde Pálfalvi mit dem erstmals vergebenen Fanny-Mendelssohn-Förderpreis ausgezeichnet.

Begleitet wird der junge Nachwuchsstar vom **Staatsorchester Kassel** unter der Leitung ihres GMD **Patrik Ringborg**. Mit **Wolfgang Amadeus Mozarts** „Pariser Sinfonie“, schließt sich ein weiteres Meisterwerk der Wiener Klassik an. Nach geglückter Uraufführung im Jahr 1887 schrieb Mozart an seinen Vater: „Gleich mitten im Allegro war eine Passage, die ich wohl wusste, dass sie gefallen müsste. Alle Zuhörer wurden davon hingerissen, und es war ein großes Applaudissement.“

Setzte Mozart bei seiner Sinfonie auf die Klangracht eines großen Zusammenklangs der Instrumente, so lotet **Richard Strauss** die Farbigkeit des Orchesters in seiner Suite „Der Bürger als Edelmann“ feinsinnig und differenziert aus. Die unterhaltsame Suite entstand 1919 aus einem (zunächst gescheiterten) Musiktheater-Projekt, mit dem Strauss und sein kongenialer Librettist Hugo von Hofmannsthal an den Erfolg u.a. des „Rosenkavaliers“ anknüpfen wollten. Episoden wie der „Fechtmeister“, der „Auftritt und Tanz der Schneider“ und schließlich das festliche „Diner“ samt Ausklang im Wiener-Walzer-Takt illustrieren, wie gekonnt Strauss' den musikalischen Humor auch ohne Schauspielelemente in Szene zu setzen wusste.

Klavierrezital II

„Alles Sangbare ausgesungen, von Anfang bis ein Ende ...“

Samstag, 7. November 2015

19.00 Uhr

Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

Dina Ugorskaja, Klavier

Johann Sebastian Bach: Das Wohltemperierte Klavier, Teil II

Einführung um 18.15 Uhr.

Eintrittspreise: 25,00 € | 20,00 €

Karten auch im Abo erhältlich.

Orchesterkonzert III

„Aus vergangenen Welten – im Rausch von singenden Sternen ...“

Sonntag, 8. November 2015
19.00 Uhr
Staatstheater Kassel, Opernhaus
Staatsorchester Kassel
Tamás Pálfalvi, Trompete
Patrik Ringborg, Leitung
Werke von Mozart, Haydn und Strauss
Eintrittspreis: 20,00 € | 12,00 €



Kasseler Musiktage 2015

„MUSIK, DIE WIR LIEBEN – FREIHEIT, DIE WIR SUCHEN!“

29. Oktober – 15. November 2015

www.kasseler-musiktage.de

www.facebook.com/kasseler.musiktage

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:

B. Braun Melsungen AG | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | K+S AG | Kasseler Sparkasse | Stadt Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Ev. Stadtkirchenkreis Kassel | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen | Hübner GmbH & Co. KG | Micromata GmbH | Städtische Werke AG | Bärenreiter Verlag | SV Sparkassenversicherung AG | Mercedes-Benz Niederlassung Kassel/Göttingen | Prof. Dr. Ludewig + Sozien | ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH | GWG – Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Parkhaus Wilhelmsstrasse GmbH & Co.KG | Immunolab GmbH | Furore Verlag | Starke + Reichert GmbH & Co. KG | Bernhard Starke GmbH | Kunstlicht GmbH | Kassel Marketing GmbH | sowie dem Freundeskreis der Kasseler Musiktage

Medienpartner: hr2-kultur | Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung